



Stadt und Hochschule Worms machen MI(N)T: 1. Wormser MINT-Dialog am 11. April

**/ Bildungsprojekt zur Stärkung der praktischen MINT-Kompetenzen wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert**

Am 11. April veranstaltete das Verbundprojekt MINT-Nibelungen Worms den 1. Wormser MINT-Dialog an der Hochschule Worms. Wichtigstes Ziel der Fachtagung war es, die MINT-Akteurinnen und Akteure aus dem Stadtgebiet Worms zusammenzubringen, um einen wirksamen Austausch zu ermöglichen.

Tim Thielen, Leiter der MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz, eröffnete den Fachtag mit einem Impulsvortrag „Brücken bauen für die Zukunft“ zur Bedeutung von MINT.

In dem darauffolgenden Podiumsgespräch beleuchteten Waldemar Herder, Bildungsdezernent der Stadt Worms; Prof. Dr. Marie-Luise Sessler, MINT-Beauftragte der Hochschule Worms; Dr. Sibylle Reuter, MINT-Verantwortliche an der Pfrimmtal Realschule Plus; sowie Ikhlas Chekaik Chaila, Vorsitzende des Jugendparlaments der Stadt Worms, ihre Erfahrungen im Bereich der MINT-Strategien, wobei sie sich insbesondere den Herausforderungen und Wegen widmeten.

Im zweiten Teil der Fachtagung stand ein World Café zum Thema „MINT im Dialog: Wie wachsen wir gemeinsam?“ auf dem Programm. In diesem Format sollten mögliche Methoden und Prozesse zur Förderung des gemeinsamen Wachstums entwickelt werden.

Waldemar Herder, Bildungsdezernent der Stadt Worms betonte: „Mit Blick auf die Sicherung des Fachkräftenachwuchses ist es für unsere Stadt von großer Bedeutung, dass die Jugendlichen in Worms MINT-Kompetenzen erwerben und ihre Berufsorientierung auf den MINT-Bereich ausweiten. In Worms ist schon viel in diesem Bereich passiert, wir haben viele starke MINT-Akteure mit unterschiedlichen Ressourcen und Kompetenzen, deren Zusammenarbeit es weiter zu stärken gilt.“

Die bisherige Bilanz kann sich sehen lassen: In Worms existieren vier über das Stadtgebiet verteilte Lernorte, 13 MINT-Workshops wurden durchgeführt, es finden bzw. fanden 45 wöchentliche außerschulische MINT-Kurse statt. Bisher wurden 565 Kinder und Jugendliche erreicht.

## Hintergrund

Das Verbundprojekt *MINT Nibelungen Worms* wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit Dezember 2020 gefördert. Die zweite Förderphase startete im Dezember 2023 und läuft noch bis November 2025. Die Fördersumme beträgt insgesamt über 550.000 Euro, davon entfallen für die Stadt Worms über 70.000 Euro. Der Verbund besteht aus der Hochschule Worms, der Stadt Worms, der Alisa-Stiftung und dem Landkreis Alzey-Worms – die Verbundkoordination liegt bei der Hochschule Worms. Seitens der Stadt Worms zeichnet das Bildungsbüro für das Projekt verantwortlich. Die Stadtbibliothek und die Volkshochschule der Stadt Worms beteiligen sich mit der Durchführung der MINT-Bildungsangebote.

Weitere Informationen unter: [www.mint-niwo.de](http://www.mint-niwo.de)

## Bildunterschrift

(v.l.n.r.) Ikhlas Chekaik Chaila, Vorsitzende des Jugendparlaments der Stadt Worms; Prof. Dr. Marie-Luise Sessler, MINT-Beauftragte der Hochschule Worms; Waldemar Herder, Bildungsdezernent der Stadt Worms; Dr. Sibylle Reuter, MINT-Verantwortliche an der Pfrimmatal Realschule Plus, und Moderatorin Dr. Franziska Ziegelmeier beim Erfahrungsaustausch über MINT-Strategien

Quelle: Stadt Worms / Kommunikation und Marketing